

STADT SCHMALLEMBERG

Presse - Mitteilung

Nr.: 41/2010

Datum: 05.08.2010

Auskunft: Dörte Pape

Tel.: 02972 980 418

Mail: doerte.pape@schmallenberg.de

Über 300 Kinder nehmen an Gesundheitspräventionsprojekt der Familienzentren in Schmallenberg teil

Ich geh zur U! - Und du?

Die vier Familienzentren in Schmallenberg haben gemeinsam das Projekt „Ich geh zur U! Und Du?“ durchgeführt. Die Resonanz war groß: über 300 Kinder haben die kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen bei Kinder- und Hausärzten in der Stadt Schmallenberg genutzt und sich auf körperliche, geistige und seelische Gesundheit prüfen lassen. Das Projekt wurde gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dient dazu, Eltern von Kindern im Vorschulalter zu erläutern, wie wichtig die Früherkennungsuntersuchungen sind, um eine gesunde Entwicklung der Kinder zu ermöglichen. In allen Familienzentren wurden bei zahlreichen Veranstaltungen in den Kindergärten, mit Informationsmaterial und Aushängen in Kindergärten und Arztpraxen Eltern dazu motiviert, die U- Untersuchungen in Anspruch zu nehmen. Sie dienen dazu, bei Kindern mögliche Entwicklungsstörungen oder gesundheitliche Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln – was besonders für den Übergang in die Schule wichtig ist. Dazu zählen z. B. Seh- oder Hörstörungen, Haltungsschäden oder Wahrnehmungsstörungen. Im Verlauf des Projektes konnten viele Eltern in persönlichen Gesprächen auf die Untersuchungen aufmerksam gemacht und beraten werden. Von dieser Beratung profitierten besonders ausländische Eltern, denn die Materialien wurden in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung gestellt. Einigen Eltern war auch die neue 7a - Untersuchung noch gar nicht bekannt. Besonders gut bewerten die Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen die Rückmeldungen der Eltern über erfolgte Untersuchungen. So können Kindergärten und Eltern noch besser zusammenarbeiten. Koordiniert wurde das Projekt durch das örtliche Jugendamt, das den Kontakt zu den einzelnen Einrichtungen und der Bundeszentrale herstellte. Auch wenn das Projekt jetzt offiziell beendet ist, stehen die Erzieherinnen auch in Zukunft allen Eltern mit Informationen zur gesundheitlichen Früherkennung zur Verfügung

Zum Abschluss präsentierten sich alle Kinder mit ihren Projekt- T-Shirts in ihren Kindergärten auf einem Foto. Sie nehmen nun an einem bundesweiten Fotowettbewerb teil.